

## **Landesparteitag DIE LINKE. Rheinland-Pfalz**

**Stadthalle Boppard, Oberstraße 141, 56154 Boppard, 13. November 2011**

### **Resolution:**

Der Landesparteitag möge folgende Resolution verabschieden:

Fluglärm gefährdet Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in Rheinland-Pfalz! DIE LINKE Rheinland-Pfalz erklärt sich solidarisch mit allen unter Fluglärm leidenden Bürgerinnen und Bürgern und fordert von der rheinland-pfälzischen Landesregierung: Militärischer Fluglärm und ziviler Fluglärm sind gleich schädlich und gleich zu werten – dem Schutzbedürfnis der Bevölkerung im Umfeld von Flughäfen und anderen militärischen Einrichtungen ist unbedingt Rechnung zu tragen! DIE LINKE Rheinland-Pfalz fordert ein generelles Nachtflugverbot von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr zum Lärm- und Gesundheitsschutz der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die Durchsetzung niedrigerer und strengerer Grenzwerte für die zulässige Lärmbelastung auch durch militärischen Fluglärm, eine Prüfung der negativen Auswirkungen der militärischen Fluglärmbelastung auf die Gesundheit der Anwohner und die Entwicklung des Tourismus in den betroffenen Regionen.

#### **Begründung:**

Das Land Rheinland-Pfalz ist weit mehr als andere Bundesländer durch den Betrieb von Zivilflughäfen und Militärbasen von Fluglärm und Schadstoffimmissionen beeinträchtigt.

Dies sind im einzelnen der Betrieb und die Erweiterung des Rhein-Main-Flughafens Frankfurt, die besonders die Bevölkerung von Rheinhessen mit unerträglichem Fluglärm überziehen.

Weiter werden betrieben die Flughäfen Zweibrücken und Hahn, die Basen Spangdahlem und Ramstein durch die US-Air Force . Die Bundeswehr ist auf dem Fliegerhorst Büchel stationiert. Die militärischen Kampffjets nutzen für ihre Luftübungen die über dem Land Rheinland-Pfalz eingerichtete Übungszone -Temporary Air Space – (TRA Lauter) in Verbindung mit den POLYGONE-Anlagen in Bann, Pirmasens und Niederauerbach zu elektronischen Luftkampfübungen. Der Betrieb der Air Base Ramstein zur Vorbereitung und Durchführung von Kriegen belastet die Region Westpfalz durch An- und Abflüge der Transportmaschinen mit Flug- und Bodenlärm. Außerdem erzeugen das Warmlaufen der Triebwerke, die Probeläufe, Power Runs und tägliche stundenlange Übungsrunden der Hercules C 130 weitere Lärmbeeinträchtigungen.

Der Truppenübungsplatz Baumholder war bisher vorwiegend zum Training von Boden-Kampftruppen genutzt worden. Durch die veränderte Kampfführung hin zum Luftkrieg werden Kapazitäten frei, um - wie bisher schon zeitweise praktiziert - einen dauernden Luft-Boden-Übungsplatz - Bombodrom - einzurichten und zu betreiben. Die Belastungen für die Bevölkerung im Umkreis bis zu 30 – 40 km wären fatal.

...

Baumholder ist laut Aussage der Bundesregierung der einzige Truppenübungsplatz in Deutschland, auf dem seit 2001 auch Luft-Boden-Einsätze der Luftwaffe mit Übungs- und Gefechtsmunition aus niedriger bis großer Höhe durchgeführt werden. Für 2011 waren an 24 Tagen Luft-Boden-Einsätze geplant, 2012 sollen es schon 38 werden!

Durch die Nutzung des Flugzeugtreibstoffes JP 8 und das Beifügen von Additiven (Dibromethan, Hydrazin u.w.) wird die Bevölkerung in nicht zu vertretbarem Maße gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Die Verbrennungsrückstände und die beim Betanken und vor dem Zünden der Triebwerke entstehenden Aerosole sind höchst giftig. Diese sind für Mensch und Tier mutagen und karzinogen (Datenblatt des Herstellers von JP 8 CHEVRON). Die Entstehung von Krankheiten, wie Leukämie, Bronchialerkrankungen, Krebs, Mitochondropathie und generelle Schwächung des Immunsystems sind nachweisbar.

Die UBA-Studie „Risikofaktor nächtlicher Fluglärm“ aus dem Jahr 2010 von Professor Dr. Eberhard Greiser, im Auftrag des Umweltbundesamtes und Prof. Dr. Barbara Griefahn, TU Dortmund hat Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs (Bluthochdruck, Schlaganfall, Hirndurchblutungsstörungen, koronare Herzkrankheit, Herzschwäche) sowie psychische Erkrankungen (Depressionen) nachgewiesen: Im Vergleich zu Personen, die keinem Fluglärm ausgesetzt sind, steigt das Erkrankungsrisiko betroffener Personen mit zunehmender Fluglärmbelastung. Lärm kann Bluthochdruck und Herzinfarkte hervorrufen und das Entstehen von Krebs begünstigen. Die Ergebnisse mehrerer internationaler Studien lassen heute die eindeutige Aussage zu: Fluglärm kann tödlich sein!